

Apparatebautechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Apparatebautechniker*innen entwerfen und konstruieren (mittels händischen Werkzeugzeichnungen und Skizzen und in weiterer Folge computergestützt mittels CAD und CAM) mechanische, elektrische und elektronische Apparate und Geräte aller Art. Zu den Erzeugnissen von Apparatebautechniker*innen zählen mechanisch-elektronische Messgeräte (z. B. für Druck-, Schwingungs-, Drehzahl-, Kraft-, Gewicht- oder Temperaturmessung), Präzisionszählwerke, optische Mess- und Sicherungsgeräte, Schalt- und Schutzschränke, Stromrichtgeräte, Netzgeräte, Motorsteuerungen, Notstromaggregate und vieles mehr.

Sie bauen und montieren die Apparate und Geräte zusammen und prüfen, warten und reparieren sie. Dabei tauschen sie schadhafte Teile aus und prüfen die feinmechanischen, elektronischen und elektromechanischen Komponenten.

Ausbildung

Für den Beruf als Apparatebautechniker*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit technischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Maschinenbau erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Apparate, Geräte für den gewerblichen, industriellen oder privaten Gebrauch planen und konstruieren
- Apparate und Geräte nach technischen Montageplänen zusammenbauen
- dabei mechanische, feinmechanische und optische Bauteile montieren
- elektrische, elektronische und mechanische Komponenten montieren
- Komponenten der Steuer- und Regelungstechnik einbauen
- hydraulische und pneumatische Teile montieren
- elektrische Kabel, Schaltungen, Chips und Sensoren anschließen
- Apparate in Betrieb nehmen, Funktionen einstellen und programmieren
- Probeläufe durchführen
- Werkstoffprüfungen und Qualitätskontrollen durchführen
- Apparate reinigen, reparieren, warten und kontrollieren, Verschleißteile austauschen
- technische Pläne, Konstruktionszeichnungen, Betriebsanleitungen, Arbeitsprotokolle, Wartungsjournale, technische Datenbanken und Archive führen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- Lärmempfindlichkeit
- Datensicherheit und Datenschutz
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise